

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung**

Gremien	Ortsgemeinderat Sörgenloch Ortsgemeinde Sörgenloch
---------	---

Sitzung am	Dienstag, 13.04.2021
Sitzungsort	Place de Ludes 10, 55270 Sörgenloch
Sitzungsraum	Ratssaal Sörgenloch, 1. OG
Sitzungsbeginn	19:30 Uhr
Sitzungsende	22:36 Uhr

Anwesenheit: (siehe beiliegende Anwesenheitsliste)

Tagesordnung: (siehe beiliegende Einladung)

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die der Niederschrift beigefügt sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender : _____

Schriftführer/in : _____

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung des Gemeinderates und begrüßt alle Teilnehmer (die an der Sitzung virtuell teilnehmen) sowie die anwesenden Einwohner und die über das Internet zugeschalteten Öffentlichkeit, sowie Frau Leininger-Rill aus der Verbandsgemeindeverwaltung Nieder-Olm. Er teilt mit, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Er teilt dem Gemeinderat folgende Änderungen zur Tagesordnung mit: Erläuterung von Herrn Sting zu den vorliegenden Bauanträgen/Schlossgasse und eine an den öffentlichen Teil anschließende nichtöffentliche Information. Der Gemeinderat stimmt der Änderung der Tagesordnung einstimmig zu.

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Die anwesenden Einwohner haben keine Fragen.

TOP 2. Verpflichtung neuer Ratsmitglieder

Der Vorsitzende begrüßt und verpflichtet Michael Kratz als neues Mitglied im Gemeinderat. Herr Kratz nimmt zu diesem Punkt an der virtuellen Sitzung des Gemeinderates teil.

TOP 3. Vollzug der Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz; hier Nachwahl von Ausschussmitgliedern

Frau Weitzel teilt dem Gemeinderat die neu zu wählenden Ausschussmitglieder mit:

Haupt- und Finanzausschuss / B-Mitglied der CDU: Herr Simon Müller teilt mit, dass die Nachwahl auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben werden muss, da noch keine Nachfolge feststeht.

Rechnungsprüfungsausschuss / B-Mitglied der SPD: Herr Michael Kratz wird von Herrn Christian Schlenz vorgeschlagen: Herr Kratz wird von den Mitgliedern des Gemeinderates einstimmig in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt.

Rechnungsprüfungsausschuss / A-Mitglied der CDU: Herr Simon Müller teilt mit, dass die Nachwahl auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben werden muss, da noch keine Nachfolge feststeht.

Haupt- und Finanzausschuss und Kultur-Sozial und Sportausschuss/ B-Mitglied der SPD (hier muss aufgrund der 3-Monatigen Sperre / Zuzug eine neue Wahl stattfinden): Herr Jentsch wird erneut vom Gemeinderat einstimmig in die Ausschüsse gewählt.

TOP 4. Bauantrag, Schlossgasse, Teilnutzungsänderung Gastronomie in Tagespflege sowie Gästeappartement

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Herrn Sting, der dem Gemeinderat von der Entwicklung seines Konzeptes durch Gespräche, Informationen von Behörden u.ä. berichtet. Er stellt seine Idee von einer Tagespflege im Erdgeschoss vor, dem weiterhin genehmigten Restaurantbetrieb um das betreute Wohnen zu versorgen, die Weiternutzung / Bedienung der Außenterrasse. Er wünscht sich, dass eine Art Café / Wohnzimmer für Sorgenloch entsteht. Der Gemeinderat fragt an, ob die Geräusche durch Veranstaltungen im gegenüberliegenden Vereinsheim zu belästigend für die Einwohner der Einrichtung sind. Herr Sting erklärt, dass es sich dabei seines Erachtens um eine örtliche Gegebenheit mit Vor und Nachteilen handelt.

Herr Andreas Sieben nimmt um 19.53 Uhr online an der Sitzung teil.

Der Gemeinderat fragt an, ob mit einer abendlichen Gastronomie zu rechnen ist. Herr Sting sieht das Restaurant und die Terrasse als Herzstück des Objektes und als einen Ort, wo man am Abend hingehen kann. Für ihn stellt dies einen wichtigen Punkt für die Attraktivität des Projektes dar. Im Gemeinderat kommt die Frage auf, ob es überhaupt möglich ist eine Nutzung als Hotel und Gastronomie rechtssicher einzuschränken. Herr Simon wird diese Frage über die Verbandsgemeindeverwaltung klären. Herr Sting stellt klar, dass es sich um eine Wohn / Pflegegemeinschaft handelt und nicht um eine Pflegeeinrichtung. Herr Simon bedankt sich bei Herrn Sting und bittet ihn im Zuhörerraum Platz zu nehmen. Er übergibt das Wort an Stephan Flore. Herr Flore verliest den folgenden Sachbericht:

Herr Flore bittet alle Gemeinderatsmitglieder, die für das Bauvorhaben sind um Handzeichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 7
Enthaltungen: 1

(An der Abstimmung nimmt Herr Andreas Sieben nicht teil, er ist zum Abstimmungszeitpunkt nicht online / inaktiv)

Das Vorhaben wird mit dem o.a. Abstimmungsergebnis von dem Ortsgemeinderat Sörngenloch abgelehnt.

TOP 5. Bauantrag, Schlossgasse, Umbau Hotel in Pflege-Wohngemeinschaft und 15 Apartments, Anbau Außentreppe und Balkon

Herr Stephan Flore verliest den Sachbericht.

Herr Flore bittet alle Mitglieder des Gemeinderates, die dem Bauvorhaben zustimmen um Abstimmung per Handzeichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 7
Enthaltungen: 1

(Herr Andreas Sieben ist zum Abstimmungszeit nicht online / inaktiv und nimmt deshalb nicht an der Abstimmung teil)

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Sörngenloch fasst folgenden Beschluss:
Der Gemeinderat lehnt in seiner Sitzung vom 13.04.2021 das Vorhaben ab.

TOP 6. Bauantrag, Oppenheimer Straße, Errichtung eines Mehrfamilienwohnhauses

Herr Flore verliest den Sachbericht:

Herr Reischauer möchte wissen ob die Frage der Fristversäumnis geklärt wurde. Herr Flore teilt mit, dass die im Ausschuss getroffene Entscheidung in Form einer Ablehnung innerhalb der Frist erfolgte. Als Begründung der Ablehnung wurde die Traufhöhe und anzupassende Stellplätze genannt. Frau Leininger-Rill teilt dem Gemeinderat mit, dass der Wille aus dem Bauausschuss an die Kreisverwaltung entsprechend weitergeleitet wurde. Sie stellt den zukünftigen Arbeitsablauf mit Bauanträgen vor, der das Ziel hat ein Fristversäumnis zu vermeiden.

Um 20.36 Uhr ist Andreas Sieben wieder online, und nimmt an der folgenden Abstimmung teil.

Herr Flore bittet alle Mitglieder des Gemeinderates, die dem Vorhaben zustimmen um Handzeichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 1
Nein-Stimmen: 13

Enthaltungen: 0

In der Sitzung des Ortsgemeinderates vom 13.04.2021 wurde folgender Beschluss gefasst: Das Vorhaben wird abgelehnt.

TOP 7. Bauantrag, Oppenheimer Straße, Umbau Einfamilienwohnhaus

Herr Flore verliest den Sachbericht:

Beschluss:

Entscheidung der Ortsgemeinde Sörgenloch:

In der Sitzung des Ortsgemeinderates vom 13.04.2021 wurde folgender Beschluss gefasst:

Dem Vorhaben wird zugestimmt. Dieser Beschluss wird einstimmig gefasst.

TOP 8. Beschlussfassung über den Jahresabschluss der Ortsgemeinde Sörgenloch für das Haushaltsjahr 2019 sowie die Entlastung des Ortsbürgermeisters und der Beigeordneten sowie des Bürgermeisters und der Beigeordneten der Verbandsgemeinde

Als Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses berichtet Herr Reischauer von der fraktionsübergreifenden Belegprüfung welche seitens der Verbandsgemeindeverwaltung Nieder-Olm hervorragend vorbereitet wurde. Er berichtet, dass es keinerlei Beanstandungen gab, und dass größere Beträge sowie Sonderbeträge Gegenstand der Prüfung waren. Frau Schäfer stellt dem Gemeinderat im Folgenden die Zusammenfassung des Zahlenwerkes vor. Nachdem sich seitens des Gemeinderates keine weiteren Fragen ergeben verliest Herr Reischauer die u.a. Beschlüsse und bittet jeweils um Abstimmung:

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat beschließt:

1. Der Rechnungsprüfungsausschuss/ der Ortsgemeinderat hat von dem Jahresabschluss 2019 und dem Bericht des Rechnungsprüfungsamtes Kenntnis genommen. Die Abstimmung erfolgt einstimmig mit Ja-Stimmen.

Ab 20.54 Uhr nimmt Herr Wendelin Sieben an der Sitzung des Gemeinderates online teil.

2. Zustimmung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2019
 - a. Schlussbilanz der Ortsgemeinde Sörgenloch, die zum Bilanzstichtag 31.12.2019 auf der Aktiv- und der Passivseite eine Bilanzsumme von 13.485.831,26 EUR abbildet;
 - b. Jahresabschluss, der in der Schlussbilanz unter der Position 1.4 mit - 336.835,69 EUR auf der Passivseite dargestellt und als Fehlbetrag auf die neue Rechnung vorzutragen ist;
 - c. Jahresabschluss für das Rechnungsjahr 2019, der in der Ergebnisrechnung mit einem Gesamtbetrag der Erträge in Höhe von 1.825.054,11 EUR und dem Gesamtbetrag der Aufwendungen in Höhe von 2.161.889,80 EUR festgestellt ist;
 - d. und die Finanzrechnung, die im Jahresabschluss für das Rechnungsjahr 2019 ausgeglichene Einzahlungen und Auszahlungen in Höhe von 2.802.355,26 EUR ausweist.

TOP 10. Entscheidung zur Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO Rheinland-Pfalz

Herr Simon nennt dem Gemeinderat die vorliegenden Spenden und die Spendenbeträge. Er bedankt sich nochmals bei allen Spendern für die vorliegenden Spenden.

Gemäß § 94 Abs. 3 GemO i.V.m. § 24 Abs. 3 GemHVO entscheidet der Ortsgemeinderat über die Annahme einer Spende (Geld- und Sachspende), die den Betrag/Wert von 100,00 € übersteigt.

Die Verwaltung schlägt vor, den in der/n beiliegenden Zuwendungsanzeige/n aufgeführten Spende/n zuzustimmen.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat der Ortsgemeinde Sörgenloch beschließt der Annahme der in der Anlage aufgeführten Spende/n zuzustimmen. Die Zuwendungsanzeigen sind Bestandteil dieses Beschlusses und dieser Niederschrift beigelegt. Der Beschluss wird einstimmig gefasst.

TOP 11. Neue Benutzungsverordnung Bücherei

Michael Wald erläutert dem Gemeinderat die Notwendigkeit einer neuen Benutzungsverordnung aufgrund der Aufnahme der vorgeschriebenen Datenschutzbestimmungen der Datenschutzgrundverordnung. Die Ortsgemeinde hat sich der Standardbenutzungsverordnung angepasst und sich dazu mit der Datenschutzbeauftragten der Verbandsgemeindeverwaltung Nieder-Olm abgestimmt. Herr Wald nennt dem Gemeinderat die wesentlichen relevanten Punkte wie z.B. die Gebührenordnung. Der Gemeinderat hat keine weiteren Fragen. Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Sörgenloch beschließt einstimmig die neue Benutzungsverordnung einzuführen.

TOP 12. Anschaffung einer Buswartehalle, Haltestelle "An der Residenz" Richtung Nieder-Olm

Der Vorsitzende bittet Herrn Edwin Mann an der Beratung und Beschlussfassung dieses TOP nicht teilzunehmen, Herr Mann hat Sonderinteresse angemeldet.

Der Vorsitzende bittet die Mitglieder des Gemeinderates um Abstimmung, beginnend mit Angebot 1, mit einer Rückwand aus Glas und einem Dach aus Blech.

Folgende Angebote wurden abgegeben (Abb. der Wartehallen, außer Pos. 1, anbei):

- | | |
|--|--------------------------------------|
| 1. Fa. Metallbau Thorsten Mann, Sörgenloch | 3.685,00 € netto = 4.385,15 € brutto |
| Breite 3,30m, Dachtiefe keine Angabe, max. 1,80m | |
| 2. Fa. MABEG, Soest | 5.720,00 € netto = 6.806,80 € brutto |
| Breite: 3,72m, Dachtiefe 1,70m | |
| 3. Fa.Ziegler, Nebelschütz | |
| a) Wartehalle „VIRGO“ | 6.567,08 € netto = 7.814,83 € brutto |
| Breite: 3,22m, Dachtiefe 1,80m | |
| b) Wartehalle „PURE“ | 7.488,61 € netto = 8.911,45 € brutto |
| Breite: 2,72m, Dachtiefe 1,80m | |

Beschluss:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Sörgenloch beschließt, vorbehaltlich des positiven Zuwendungsbescheides, den Auftrag zur Lieferung und Montage der Buswartehalle

1. an die Fa. Thorsten Mann aus Sörgenloch zum Bruttopreis von 4.385,15 €
oder

zu vergeben.

Die Verwaltung wird mit der weiteren Abwicklung beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	3

Die Sitzung wird für eine Lüftungspause des Rathauses von 21.10 Uhr bis 21.20 Uhr unterbrochen.

TOP 13. Rathaus, Bürgerzentrum und Vereinsheim hier:

- a) Einleitung eines Vergabeverfahrens für das Gewerk Sandsteinarbeiten**
 - b) Einleitung eines Vergabeverfahrens für das Gewerk Malerarbeiten**
 - c) Einleitung eines Vergabeverfahrens für das Gewerk Gerüstbauarbeiten**
-

Der Vorsitzende stellt klar, dass es sich hierbei um die Einleitung eines Vergabeverfahrens handelt und nicht um die Auftragsvergabe. Herr Wilms fragt an, ob sich die Ortsgemeinde im Anschluss nicht an das wirtschaftlich günstigste der vorliegenden Angebote halten muss. Herr Flore erklärt, dass bei einer freihändigen Vergabe eine Verwerfung und Verhandlung möglich ist und man nicht das günstigste Angebot annehmen muss. Frau Leininger-Rill nennt dem Gemeinderat die derzeitige Grenze von 100.000 Euro, bis zu der die Gemeinde in der Entscheidung frei bleibt. In der Niederschrift wird festgehalten, dass die Ortsgemeinde nach der Ausschreibung in der Entscheidung ob eine Ausführung stattfindet oder nicht frei bleibt.

Der Vorsitzende verliest den Beschluss.

Beschluss:

Der Ortsgemeinderat Sörgenloch beschließt einstimmig die beigefügten Leistungsverzeichnisse und die Einleitung der Vergabeverfahren sowie die Vergaben der im Sachbericht genannten Gewerke an die wirtschaftlich günstigsten Bieter und beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Abwicklung.

Zum Zeitpunkt der Abstimmung ist Herr Reinig nicht online.

TOP 14. Entscheidung der Ortsgemeinde über das Sperrmüllsystem

Der Vorsitzende verliest die Beschlussvorlage und bittet um Abstimmung

Beschluss:

Der Gemeinderat der Ortsgemeinde Sörgenloch beschließt, die Sperrmüllsammlung für das Kalenderjahr 2022 und zukünftig

a) über zwei Abruftermine je Haushalt

oder

b) über einen Fix- und einen Abruftermin je Haushalt

zu regeln und beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Abwicklung.

Abstimmungsergebnis zu a

Ja-Stimmen: 3

Abstimmungsergebnis zu b

Ja-Stimmen: 12

An der o.a. Abstimmung nimmt Herr Reinig wieder teil, er ist wieder online.

TOP 15. Information: Öffentlich-rechtlicher Vertrag / Personalkosten Kitas ab 7/2021

Herr Wald informiert den Gemeinderat über den neuen öffentlich-rechtlichen Vertrag über die Personalkosten der Kitas ab 7/2021.

TOP 16. Verkehrssituation an der Oberhecke

Der Vorsitzende teilt dem Gemeinderat mit, dass seit der letzten Sitzung keine weiteren Fotos in der Ortsgemeindeverwaltung eingegangen sind. Die bereits in der Vergangenheit zugeleiteten Bilder wurden bereits von der Ortsgemeinde an die Verbandsgemeindeverwaltung weitergeleitet. Die Mitarbeiter des Bauhofes wurden sensibilisiert weiterhin auf parkende LKW zu achten und diese Beobachtungen zu dokumentieren. Herr Wilms nimmt diese Entwicklung positiv zur Kenntnis und wünscht sich, dass die Verwaltung die Situation weiter im Auge behält, er regt zudem an das Halteverbots Schild weiter nach oben im Straßenverlauf zu setzen. Der Vorsitzende teilt mit, dass dies in den nächsten 3 Wochen erledigt wird.

TOP 17. Information: Arbeitsgruppenbildung Projekt: Dorfentwicklung

Der Vorsitzende übergibt das Wort an Frau Leininger-Rill, die dem Gemeinderat über ihre positiven Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit dem Planungsbüro in Ober-Olm berichtet. Im Gemeinderat wird angeregt über die Ziele und Prioritäten und Visionen einer Dorfentwicklung diskutiert. Der Vorsitzend schlägt vor, das Planungsbüro zur nächsten Ausschusssitzung einzuladen. In der Ausschusssitzung wird auch Herr Domermuth zum Thema wiederkehrende Beiträge / Straßenbau informieren.

TOP 18. Kerb 2021

Der Vorsitzende berichtet von der Aktivierung eines runden Tisches der Vereine durch Herrn Reischauer.

TOP 19. Verschiedenes

Der Vorsitzende berichtet:

- von den Kostenschätzungen i.H.v. 15.000 Euro für die Sanierung des Bleidesheimerweges und 20.000 Euro für die Sanierung der Bäckergasse.
- von den bestellten Tempo 30 Schildern für das Neubaugebiet und die bereits erfolgte Setzung der dafür vorgesehenen Hülsen.
- von den Überlegungen die Hundesteuer für Sörngenloch zu erhöhen.
- von dem Zuschuss der Verbandsgemeinde Nieder-Olm i.H.v. 500 Euro für die Fahrrad-servicestation.
- von der Einrichtung der Ladestation für Elektroautos durch das EWR. Sobald eine Inbetriebnahme erfolgen kann, wird die Gemeindeverwaltung eine Mitteilung in dem Nachrichtenblatt veröffentlichen.
- über die Neugestaltung und Pflege des Kreisels durch eine Firma / Garten-Landschaftsbau. Die Neugestaltung und Pflege erzeugt für die Ortsgemeinde keine Kosten.
- von der Amtsniederlegung des Herrn Lamberty
- dem Gemeinderat, dass eine fristgemäße Rückmeldung zu den Abfragen zur Videokonferenz dringend nötig ist, denn ansonsten müssen Präsenzsitzungen stattfinden.

Herr Schlenz berichtet von verschiedenen digitalen Treffen zum Thema Wanderweg und von der Stellung eines Förderantrages sowie Überlegungen über die mögliche zukünftige Beschilderung.

Herr Flore berichtet dem Gemeinderat von dem Ergebnis des Gutachtens über den Riss in der Wand der Kita. Das Gutachten besagt, dass der Riss durch Trockenheit des Bodens ausgelöst wurde und schlägt eine Art Injektionsverfahren vor.

In Ergänzung zu TOP 17 melden sich D.Berz und T.Krämer in die Arbeitsgruppe Dorfentwicklung.

Der Vorsitzende beendet den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei allen Zuhörern und der über das Internet zugeschalteten Öffentlichkeit für die Teilnahme.